



Philosophisch-Historische Fakultät

Master Studienfach - Kunstgeschichte

Für das Masterstudienfach Kunstgeschichte stehen den Studierenden - unter Berücksichtigung der individuellen Teilnahmebedingungen - alle Lehrveranstaltungen der Kunstgeschichte offen.[br] [br] Ausführliche Angaben zu den Lehrveranstaltungen finden Sie im Online Vorlesungsverzeichnis (<https://vorlesungsverzeichnis.unibas.ch/de/recherche>).

Studienfachberatung:

Zeiten und Ansprechpartner: <https://kunstgeschichte.philhist.unibas.ch/de/studium/beratung-anleitungen-hilfsmittel-1-2-1/>

Modul: Kunsttheorie und Methodik

70735-01	Arbeitsgemeinschaft: Burckhardts «Cicerone» und die Fotografie	3 KP
Dozierende	Martin Gaier	
Zeit und Ort	Di 10:15-12:00 Kunstgeschichte, Kleiner Seminarraum, Zwischenstock LZ15	
Datum	27.02.2024	
Intervall	unregelmässig	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt	Jacob Burckhardts 1855 erstmals erschienener «Cicerone», ein Wälzer von weit über 1000 Seiten, machte es seinen Lesern schwer – vor allem auf Reisen. Denn obwohl die «Anleitung zum Genuss der Kunstwerke Italiens» (so der Untertitel) kein gewöhnliches Reisehandbuch darstellte, sollte sie in erster Linie «dem flüchtig Reisenden» und «dem länger Verweilenden» als kundiger Begleiter der Anschauung vor Ort dienen und nur im Nachhinein «dem in Italien Gewesenen [...] eine angenehme Erinnerung gewähren». Man konnte den «Cicerone» auch nicht auseinanderschneiden, wie Burckhardt es Freunden bei den einschlägigen Reiseführern zur Erleichterung des Reisegepäcks empfahl. Denn die Behandlung der Werke «nach ihrem Kunstgehalt und ihren Bedingungen» folgte keinem topographischen, sondern einem streng nach den Gattungen Architektur – Skulptur – Malerei getrennten System. Dennoch hatte der «Cicerone» einen durchschlagenden Erfolg, gerade auch bei Architekten, die hier, auf den ersten 400 Seiten des Werks, die Baukunst nicht nur im Zusammenhang mit ihrer Dekoration, sondern auch mit der gesamten Kulturgeschichte Italiens besprochen fanden. Der Berliner Architekt Alexander Schütz (1847–1892) brachte in den Jahren 1878–1882 unter dem Titel «Die Renaissance in Italien» eine monumentale, insgesamt vierbändige Sammlung von 332 fotografischen Tafeln heraus, die in 28 Lieferungen erschien und die sich, wie er im Vorwort darlegt, als Illustration zu Burckhardts «Cicerone» verstand. Schütz liess sämtliche Fotografien neu anfertigen, einerseits weil es oft noch gar keine Aufnahmen der Bauten gab, andererseits um den jeweiligen «Standpunkt» Burckhardts besser zu veranschaulichen als es herkömmliche Fotos konnten. Die AG wird das in unserer Bibliothek vorhandene Werk aus Burckhardts Nachlass im Hinblick auf folgende Fragen untersuchen: Wie ist das Verhältnis von Text und Bild? Wird Architekturphotografie hier erstmals durch den Kunsthistorikerblick gelenkt? Wie ist das Tafelwerk im Zusammenhang mit Burckhardts eigener Abbildungssammlung zu werten?	
Literatur	- Christine Tauber, Jacob Burckhardts «Cicerone»: Eine Aufgabe zum Geniessen, Tübingen 2000. - Alina Payne, Burckhardt's Eyes: The Photography of Renaissance Architecture between Pedagogy and the Museum, in: Photography and sculpture: the art object in reproduction, hrsg. von Sarah Hamill und Megan R. Luke, Los Angeles 2017, S. 99-118.	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Präsentation der Arbeitsergebnisse sowie regelmässige aktive Teilnahme.	
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar	
Einsatz digitaler Medien	kein spezifischer Einsatz	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Die Arbeitsgemeinschaft richtet sich an Studierende im Masterstudium. Fortgeschrittene Bachelorstudierende im 5. und 6. Semester können nach vorgängiger Absprache mit dem Dozenten teilnehmen.	
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer*innenzahl. Belegen über Online Services notwendig.	



70744-01	Forschungsseminar: Aktuelle Perspektiven der Kunsttheorie und Methodik	3 KP
Dozierende	Markus Klammer	
Zeit und Ort	Di 09:00-12:00 Rheinsprung 11, Forum 208 Termine: 26.3./23.4./14.5./21.5.	
Datum	26.03.2024	
Intervall	unregelmässig	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt	Das Forschungsseminar richtet sich an Doktorierende sowie an fortgeschrittene Masterstudierende, die mit der Abfassung ihrer Masterarbeit beschäftigt sind. Erst- oder Zweitbetreuung durch den Dozierenden ist Voraussetzung. Zum einen dient die Veranstaltung der Präsentation und kritischen Diskussion von Forschungsfragen der Masterstudierenden und Doktorierenden. Zum anderen behandelt das Seminar aktuelle kunsttheoretische und methodische Problemstellungen, die sich im weiteren Themenbereich der Qualifikationsarbeiten ergeben.	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Regelmässige und aktive Teilnahme	
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar	
Einsatz digitaler Medien	kein spezifischer Einsatz	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Doktorierende und Masterstudierende, die mit der Abfassung ihrer Masterarbeit beschäftigt sind. Erst- oder Zweitbetreuung durch den Dozierenden ist Voraussetzung.	
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Die Teilnahme erfolgt auf Einladung durch den Dozierenden; Belegen über Online Services notwendig.	
70745-01	Forschungsseminar: Aktuelle Perspektiven der Älteren Kunstgeschichte	3 KP
Dozierende	Aden Kumlér	
Zeit und Ort	Mi 16:15-18:00 Kunstgeschichte Termine: 13. März, 10. April, 15. Mai 2024	
Datum	28.02.2024	
Intervall	unregelmässig	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt	Dieses Forschungsseminar, welches der Kunst der Spätantike sowie dem westlichen und byzantinischen Mittelalter widmet ist, bietet ein Forum für die Forschungsinteressen, schriftlichen Arbeiten, und Diskussionen der Teilnehmer:innen. Jedes Treffen konzentriert sich auf die Arbeit und die Interessen der Studierenden, mit dem Ziel, ein kollaboratives Umfeld zu bieten, in dem die Studierenden ihre Ideen und laufende oder abgeschlossene Forschungen präsentieren und konstruktives Feedback erhalten können. Die Struktur der Sitzungen wird gemeinsam festgelegt; neben der Diskussion laufender und abgeschlossener Arbeiten der Studierenden können ausgewählte Sitzungen der gemeinsamen Diskussion aktueller kunsthistorischer Forschung, die für die Teilnehmer:innen von Interesse ist, und Diskussion vor Originalwerken der Kunst und Architektur gewidmet sein. [This Research Seminar is structured to provide a forum for student research, writing, and discussion dedicated to the arts of late antiquity and the medieval period, including medieval	



Europe and Byzantium. Each meeting will focus upon the work and interests of student participants, with the aim of offering students a collaborative context to present their ideas, work in progress, and completed work and to receive constructive feedback. The structure of meetings will be collaboratively determined; in addition to discussion of ongoing and completed work by students, select meetings may be dedicated to collective discussion of recent scholarship of interest to participants and discussions before original works of art and architecture.]

Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Regelmässige und aktive Teilnahme.
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Das Forschungsseminar richtet sich an Studierende im Masterstudium. Interessierte BA-Studierende melden sich im Vorfeld bei Prof. Kümmler wenden, um die Erlaubnis zur Teilnahme zu erhalten.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Belegen über Online Services notwendig.

70728-01	Seminar: Der Teil und das Ganze. Zur Problematik der Repräsentation	3 KP
Dozierende	Axel Christoph Gampp Andreas Müller Georg Pfeleiderer	
Zeit und Ort	Blockseminar in Mariastein. Termin: 18./19. Juni 2024	
Datum	26.02.2024	
Intervall	Block	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Doktoratsstudium Theologie: Empfehlungen (Doktoratsstudium - Theologische Fakultät (Studienbeginn vor 01.02.2024)) Interner Wahlbereich Theologie: Empfehlungen (Masterstudium: Theologie (Studienbeginn vor 01.08.2018)) Wahlbereich Master Interreligious Studies: Empfehlungen (Masterstudium: Interreligious Studies) Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Wahlbereich Bachelor Theologie: Empfehlungen (BSF - Theologie) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Wahlbereich Master Theologie: Empfehlungen (MSF - Theologie) Modul: Kulturtechnische Dimensionen (MSG - Kulturtechniken) Modul: Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt	Doktoratsstudium Theologie: Empfehlungen (PF - Doktorat Philosophie in Theologie) Doktoratsstudium Theologie: Empfehlungen (PF - Doktorat Theologie) Unter dem Oberthema «Körper-Teile(n)» wird im diesjährigen Blockseminar der Akzent gelegt auf den Aspekt "Der Teil und das Ganze. Zur Problematik der Repräsentation». Zu verstehen sind darunter alle Aspekte, bei denen ein Teil für das Ganze steht, sei es der Körper im physisch-medizinischen Sinn oder als Abstraktum, bspw. als Staatskörper. Dabei spielen bildliche Umsetzungen eine gewichtige Rolle, im wahrsten Sinne als «Pars pro toto». Die gesamte politische Repräsentation ist darunter zu erfassen, Aspekte der politischen Ikonographie wie Ikonologie u.ä. Das Seminar wird wieder als interdisziplinäres Seminar gemeinsam mit anderen Fakultäten abgehalten (Theologie/ Jurisprudenz, evt. weitere).	



Literatur	Zur Einführung für die Kunstgeschichte kann auf das Handbuch der politischen Ikonographie verwiesen werden.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Die Leistungsüberprüfung besteht in einem Referat vor Ort.
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Zum Blockseminar gehört zwingend die Teilnahme an der Ringvorlesung der Aeneas-Silvius-Stiftung im FS 2024 sowie die Teilnahme über die gesamte Zeit des Blockseminars.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Belegen über Online Services notwendig.

70731-01 Seminar: Die Kunsthistorikerin Hanna Levy-Deinhard 3 KP

Dozierende	Markus Klammer
Zeit und Ort	Mi 14:15-16:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131
Datum	28.02.2024
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch

70734-01 Seminar: Grosse und kleine Bilder. Das Format in Neuzeit, Moderne und Gegenwart 3 KP

Dozierende	Ralph Ubl
Zeit und Ort	Di 10:15-12:00 Kunstgeschichte
Datum	27.02.2024
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Koordinaten der Kreativität (MSG - Kulturtechniken) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	Wenn wir heute Bilder betrachten, egal ob zur Unterhaltung oder beim Studium der Kunstgeschichte, setzen wir selbstverständlich voraus, dass ein und derselbe Bildinhalt in ganz verschiedenen Formaten verfügbar ist, je nachdem ob wir das Mobiltelefon, einen TV-Schirm oder eine wandfüllende Projektion bevorzugen. Während das Bildformat in den letzten beiden Jahrzehnten eine historisch singuläre Flexibilisierung erfuhr, hat die kunsthistorische Forschung seine grundlegende Bedeutung für die Kunst- und Bildgeschichte wieder entdeckt. Bereits Ende des 19. Jahrhunderts hatte der Basler Gelehrte Jacob Burckhardt die These formuliert, das Format bilde eine «Lebensbedingung» des Kunstwerks. Damit ist gemeint: Das Format bezieht das Bild auf räumliche und soziale Vorgaben, die beispielsweise verlangen, dass eine monumentale Fläche genutzt und ein grosses Publikum



adressiert wird. Zugleich erlaubt das Format, durch die Gestaltung des Bildes auf diese äusseren Voraussetzungen zu antworten, etwa durch die Betonung von Kurven und Wölbungen, wenn die Figuren in ein Rundformat eingepasst werden, oder durch eine besonders genaue Detailwiedergabe, wenn ein kleinformatiges Bild für die Betrachtung aus nächster Nähe gedacht ist. Das Format vermittelt zwischen den inneren Beziehungen, die die Form eines Kunstwerks ausmachen, und seinen externen Beziehungen im physischen und sozialen Raum. Im Seminar werden wir uns anhand ausgewählter Fallstudien von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwartskunst mit neueren Untersuchungen zur Geschichte und Theorie des Formats vertraut machen und dabei auch verwandte Themen wie Monumentalität, Miniaturisierung und Skalierung beschäftigen. Das Ziel ist, in eine aktuelle wissenschaftliche Diskussion einzuführen, die kritische Lektüre anspruchsvoller wissenschaftlicher Literatur einzuüben und das Erlernte in eigenständigen Analysen von Werken der bildenden Kunst anzuwenden.

Leistungsüberprüfung
Skala
Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung
Hinweise zur Leistungsüberprüfung

Lehrveranst.-begleitend
Pass / Fail
keine Wiederholungsprüfung
Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Präsentation und schriftliches Feedback zu den wöchentlichen Pflichtlektüren.

Belegen bei Nichtbestehen
Einsatz digitaler Medien
Unterrichtssprache
Teilnahmevoraussetzungen

nicht wiederholbar
kein spezifischer Einsatz
Deutsch
Das Seminar eignet sich für Studierende im BA und im MA. Für den Besuch des Seminars sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.

Anmeldung zur Lehrveranstaltung

Belegen über Online Services notwendig.

70727-01 Seminar: Handschriften analysieren, beschreiben und einordnen. Ein Grundkurs 3 KP

Dozierende

Beate Fricke
Aden Kumler

Zeit und Ort

Vorbereitung per ZOOM: Montag, 6. Mai 2024 15.00 - 16.00 Uhr
Blockseminar; Termin: 16. - 21. Juni 2024

Datum

26.02.2024

Intervall

Block

Angebotsmuster

einmalig

Anbietende Organisationseinheit

Fachbereich Kunstgeschichte

Module

Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte)
Modul: Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte)
Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte)
Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte)
Modul: Praktiken (MSG - Kulturtechniken)
Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

Inhalt

Dieses intensive Blockseminar, das gemeinsam mit Prof. Beate Fricke (Universität Bern) durchgeführt wird, findet in Schweizer Handschriftensammlungen statt. Das Seminar vermittelt die wissenschaftlichen Grundlagen, die für das Studium von mittelalterlichen illuminierten Handschriften nötig sind (Kodikologie, Paläographie und die Analyse von Miniaturmalerei). Zusätzlich zum Gruppenunterricht werden die TeilnehmerInnen je eine Handschrift intensiv und eigenständig untersuchen, um die Fähigkeiten der Beobachtung, Beschreibung und Analyse zu üben.

Literatur

Die Studierenden lernen den Umgang und die Beschreibung von mittelalterlichen Handschriften und ihrer (Gebrauchs-) Geschichte, können die relevante Forschung kritisch diskutieren mit Blick auf die Geschichte anderer erhaltener oder bezeugter Handschriften. Die Studierenden können die bestehende Forschung zu einer Handschrift recherchieren und kritisch diskutieren. Die Studierenden können die Primärquellen, d.h. kritische Ausgaben und bestehende Übersetzungen zu ihren Handschrift, finden und kritisch diskutieren.

- J. J. G. Alexander, *Medieval Illuminators and Their Methods of Work* (New Haven: Yale University Press, 1992).
- Michelle Brown, *The British Library Guide to Writing and Scripts: History and Techniques* (Toronto; Buffalo: University of Toronto Press, 1998).
- Raymond Clemens and Timothy Graham, *Introduction to Manuscript Studies* (Ithaca: Cornell University Press, 2007).
- Christopher de Hamel, *Scribes and Illuminators* (Toronto; Buffalo: University of Toronto Press, 1992).



- Christopher de Hamel, A History of Illuminated Manuscripts (London: Phaidon Press, 1994).
- Christopher de Hamel, The British Library Guide to Manuscript Illumination: History and Techniques (Toronto: Buffalo: University of Toronto Press, 2001).
- Christine Jakobi-Mirwald, Buchmalerei: ihre Terminologie in der Kunstgeschichte, vollst. überarb. und erw. Neuauf. (Berlin: Reimer, 1997).
- Mathias Kluge, Handschriften des Mittelalters: Grundwissen Kodikologie und Paläographie, 3. erweiterte Auflage (Ostfildern: Thorbecke, 2019).
- Stella Panayotova, Colour: The Art & Science of Illuminated Manuscripts (London, Turnhout: Harvey Miller Publishers, 2016).
- Otto Pächt, Buchmalerei des Mittelalters: eine Einführung, 4. Aufl. (München: Prestel, 2000).
- Maurits Smeyers, La miniature, Typologie des sources du Moyen Âge occidental (Turnhout: Brepols, 1974).

Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Aktive Teilnahme und Ausarbeitung einer vollständigen Beschreibung eines Manuskripts.
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer*innenzahl. Belegen über Online Services notwendig.

Modul: Werk und Kontext

70737-01 Exkursion: Parisius - Paradisus: Paris im Mittelalter, ein Paradies der Künste 6 KP

Dozierende	Masha Goldin Aden Kumler Martin Schwarz
Zeit und Ort	Termin: 3. - 8. Juni 2024
Datum	26.02.2024
Intervall	Block
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Arbeit vor Originalen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	Paris nahm einen besonderen Platz in der mittelalterlichen Vorstellung ein; es wurde als ein städtisches Paradies betrachtet. Wie Jean de Jandun im Jahr 1323 verkündete, in Paris zu sein bedeute, wirklich zu leben, während man anderswo nur vegetieren würde. Diese Exkursion widmet sich dem mittelalterlichen literarischen Motiv von Parisius-Paradisus, indem sie die Kunst und Architektur der Stadt von der Mitte des zwölften Jahrhunderts bis zum Ende des Mittelalters untersucht. Durch die Erkundung dieser Epoche der gotischen Kunst in einer breiten Palette von Medien, Formaten und Maßstäben, von monumentaler Architektur bis zur luxuriösen Kleinkunst, von der Pracht der Buntglasfenster bis zur Feinheit der Buchillumination und von der städtischen Topografie bis zu individuellen Hausschildern werden wir ein tiefes Verständnis für die entscheidende Rolle gewinnen, die die Künste bei der Gestaltung und Definition der Stadt Paris spielten. Auf dem Programm der Exkursion stehen u.a. Besuche des Musée Cluny, des Louvre, der Bibliothèque nationale, der Abteikirche Saint-Denis, des Collège des Bernardins, St-Martin de Champs, St-Pierre und des Château de Vincennes. Paris occupied an exalted place in the medieval imagination; it was considered an urban paradise. As Jean de Jandun proclaimed in 1323, being in Paris was to be actually living, being anywhere else was mere existence. This excursion responds to the medieval literary trope of Parisius-Paradisus (Paris-Paradise) by examining the city's art and architecture from the mid-twelfth century to the close of the Middle Ages. By exploring this period of Gothic art across a wide range of media, formats and scales, from monumental architecture to the luxury arts, from the splendor of stained glass windows to the intricacy of book illumination, and from urban topography to individual house signs, we will gain a profound understanding of the pivotal role that the arts played in shaping and defining the city of Paris. The excursion will include visits to the Musée Cluny, the Louvre, the Bibliothèque nationale, the abbey of Saint-Denis, the Collège des Bernardins, St-Martin de Champs, St-Pierre, and the Château de Vincennes, among others.
Literatur	Literatur wird zu Semesterbeginn auf ADAM zur Verfügung gestellt.



Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Aktive Teilnahme mit vorbereiteten Referaten vor Ort; Vorbereitung der Pflichtlektüre.
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer*innenzahl. Belegen über Online Services notwendig.

70736-01 Exkursion: Weimarer Klassik 3 KP

Dozierende	Andreas Beyer Markus Krajewski
Zeit und Ort	Termin: 21. - 25. Juni 2024
Datum	26.02.2024
Intervall	Block
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Arbeit vor Originalen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Aufbaustudium Mediale Infrastrukturen (BSF - Medienwissenschaft) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Koordinaten der Kreativität (MSG - Kulturtechniken) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	Die Exkursion findet im Zusammenhang mit dem Seminar "Medien der Weimarer Klassik. Zur Wirkungsmacht eines Ortes" statt, das von den Professoren Andreas Beyer (Kunstgeschichte) und Markus Krajewski (Medienwissenschaft) angeboten wird.
Literatur	- Sebastian Böhmer/Christiane Holm (Hg.): «Weimarer Klassik. Kultur des Sinnlichen.» Ausstellungskatalog Weimar, Deutscher Kunstverlag, Berlin und München 2012.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Aktive Teilnahme mit vorbereiteten Referaten vor Ort.
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Voraussetzung zur Teilnahme an der Exkursion ist die erfolgreiche Teilnahme am entsprechenden Seminar (70985-01).
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer*innenzahl (max. 20 Personen). Belegen über Online Services notwendig.

70744-01 Forschungsseminar: Aktuelle Perspektiven der Kunsttheorie und Methodik 3 KP

Dozierende	Markus Klammer
Zeit und Ort	Di 09:00-12:00 Rheinsprung 11, Forum 208 Termine: 26.3./23.4./14.5./21.5.
Datum	26.03.2024
Intervall	unregelmässig
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	Das Forschungsseminar richtet sich an Doktorierende sowie an fortgeschrittene Masterstudierende, die mit der Abfassung ihrer Masterarbeit beschäftigt sind. Erst- oder Zweitbetreuung durch den Dozierenden ist Voraussetzung. Zum einen dient die



Leistungsüberprüfung	Veranstaltung der Präsentation und kritischen Diskussion von Forschungsfragen der Masterstudierenden und Doktorierenden. Zum anderen behandelt das Seminar aktuelle kunsttheoretische und methodische Problemstellungen, die sich im weiteren Themenbereich der Qualifikationsarbeiten ergeben.
Skala	Lehrveranst.-begleitend Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Regelmässige und aktive Teilnahme
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Doktorierende und Masterstudierende, die mit der Abfassung ihrer Masterarbeit beschäftigt sind. Erst- oder Zweitbetreuung durch den Dozierenden ist Voraussetzung.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Die Teilnahme erfolgt auf Einladung durch den Dozierenden; Belegen über Online Services notwendig.

70745-01 Forschungsseminar: Aktuelle Perspektiven der Älteren Kunstgeschichte 3 KP

Dozierende	Aden Kumler
Zeit und Ort	Mi 16:15-18:00 Kunstgeschichte Termine: 13. März, 10. April, 15. Mai 2024
Datum	28.02.2024
Intervall	unregelmässig
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	Dieses Forschungsseminar, welches der Kunst der Spätantike sowie dem westlichen und byzantinischen Mittelalter widmet ist, bietet ein Forum für die Forschungsinteressen, schriftlichen Arbeiten, und Diskussionen der Teilnehmer:innen. Jedes Treffen konzentriert sich auf die Arbeit und die Interessen der Studierenden, mit dem Ziel, ein kollaboratives Umfeld zu bieten, in dem die Studierenden ihre Ideen und laufende oder abgeschlossene Forschungen präsentieren und konstruktives Feedback erhalten können. Die Struktur der Sitzungen wird gemeinsam festgelegt; neben der Diskussion laufender und abgeschlossener Arbeiten der Studierenden können ausgewählte Sitzungen der gemeinsamen Diskussion aktueller kunsthistorischer Forschung, die für die Teilnehmer:innen von Interesse ist, und Diskussion vor Originalwerken der Kunst und Architektur gewidmet sein. [This Research Seminar is structured to provide a forum for student research, writing, and discussion dedicated to the arts of late antiquity and the medieval period, including medieval Europe and Byzantium. Each meeting will focus upon the work and interests of student participants, with the aim of offering students a collaborative context to present their ideas, work in progress, and completed work and to receive constructive feedback. The structure of meetings will be collaboratively determined; in addition to discussion of ongoing and completed work by students, select meetings may be dedicated to collective discussion of recent scholarship of interest to participants and discussions before original works of art and architecture.]
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Regelmässige und aktive Teilnahme.
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Das Forschungsseminar richtet sich an Studierende im Masterstudium. Interessierte BA-Studierende melden sich im Vorfeld bei Prof. Kumler wenden, um die Erlaubnis zur Teilnahme zu erhalten.



Anmeldung zur Lehrveranstaltung

Belegen über Online Services notwendig.

70764-01

Forschungsseminar: Black Figuration

3 KP

Dozierende

Kadiatou Nenein Diallo

Sindi-Leigh McBride

Lorena Rizzo

Zeit und Ort

eikones Summer School vom 3. - 7. Juni 2024

Datum

26.02.2024

Intervall

Block

Angebotsmuster

einmalig

Anbietende Organisationseinheit

Fachbereich Kunstgeschichte

Module

Wahlbereich Bachelor Geschichte: Empfehlungen (BSF - Geschichte)

Wahlbereich Master Geschichte: Empfehlungen (MSF - Geschichte)

Modul: Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte)

Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte)

Modul: Fields: Knowledge Production and Transfer (MSG - African Studies)

Modul: Fields: Media and Imagination (MSG - African Studies)

Modul: Interdisciplinary and Applied African Studies (MSG - African Studies)

Modul: Areas: Afrika (MSG - Europäische Geschichte in globaler Perspektive)

Modul: Koordinaten der Kreativität (MSG - Kulturtechniken)

Modul: Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

Doktorat Geschichte: Empfehlungen (PF - Geschichte)

Inhalt

The eikones/African Studies Summer School 2024 takes its cue from *When We See Us: A Century of Black Figuration in Painting*, an exhibition curated by Koyo Kouoh and Tandazani Dhlakama. First shown at the Zeitz Museum of Contemporary African Art in Cape Town in November 2022 and opening at the Kunstmuseum Basel in May 2024, the exhibition explores Black self-representation and celebrates global Black subjectivities and Black consciousness from pan-African and pan-diasporic perspectives.

How does an exhibition like this arrive in Basel, and what does its presence herald? How can a critical engagement with "Blackness" as signalled by the exhibition be situated in the landscape of activist projects in Switzerland, and aesthetic projects internationally? How might a critical reflection on fields, practices and literatures enrich our approach to understanding not only this exhibition, but the 'PastPresentFuture' (Kgositsile) spaces in which these and other questions are engaged?

In many ways, the exhibition unsettles the framework of both area studies and art history, revealing important ruptures, intersections and 'visual currencies' (Makhubu). In doing so, *When We See Us: A Century of Black Figuration in Painting* calls attention to how we traverse our respective fields: institutionally at the two host institutions in Basel, namely, the Centre for African Studies and eikones Centre for the Theory and History of the Image; as well as how we navigate and negotiate related epistemologies, geographies, and histories as thinkers and artists.

The summer school will include invited scholars and practitioners working on topics such as:

- Global issues from anticolonial black feminist perspectives
- Social engagement in African visual art
- Critical race studies and black radical traditions
- The politics of space (and time)

Participants will be expected to visit the exhibition beforehand as well as to familiarise themselves with a selection of readings and visual material in preparation for the programme which takes place in Basel between Monday 3 June and Friday 7 June 2024.

It is likewise open to members of universities and other institutions of higher learning, art institutions, and museums in Basel, across Switzerland and neighbouring countries, as well as independent artists and curators.

Please register at: eikones@unibas.ch by 31 March 2024. Provide your personal details, your institutional affiliation (if any) and briefly explain your interest in participating in the summer school. Number of external participants is limited to 10 people. For inquiries please contact PD Dr Lorena Rizzo at lorena.rizzo@unibas.ch

Literatur

- Kojo Kouoh, Introduction, in: Kojo Kouoh (ed.), *When We See Us. A Century of Black Figuration*. New York, 2022: 9-11.

- Denise Ferreira da Silva, *Toward a Black Feminist Poethics: The Quest(ion) of Blackness Toward the End of the World*, *The Black Scholar* 44, 2, 2014: 81–97. <http://www.jstor.org/stable/10.5816/blackscholar.44.2.0081>.

- Nomusa Makhubu, *Visual currencies* in: Darren Newbury, Lorena Rizzo and Kylie Thomas



(eds.), Women and Photography in Africa: Creative Practices and Feminist Challenges. Abingdon: Routledge, 2020.

Leistungsüberprüfung

Lehrveranst.-begleitend

Skala

Pass / Fail

Wiederholungsprüfung

keine Wiederholungsprüfung

An-/Abmeldung zur Prüfung

Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich

Hinweise zur Leistungsüberprüfung

Regular and active participation.

Belegen bei Nichtbestehen

nicht wiederholbar

Einsatz digitaler Medien

kein spezifischer Einsatz

Unterrichtssprache

Englisch

Teilnahmevoraussetzungen

The Summer School is open to MA and PhD students at the University of Basel.

Anmeldung zur Lehrveranstaltung

Please register via Unibas services. Number of participants is limited to 15 students based at the University of Basel.

70792-01 Seminar: Art, Panafricanism & Global Blackness. Engaging with "When We See Us. A Century of Black Figuration in Painting" at the Kunstmuseum Basel (May 2024) 3 KP

Dozierende

Lorena Rizzo

Zeit und Ort

Di 10:15-12:00 Departement Geschichte, Seminarraum 1

Datum

27.02.2024

Intervall

wöchentlich

Angebotsmuster

einmalig

Anbietende Organisationseinheit

Departement Geschichte

Module

Modul: Aufbau Neuere / Neueste Geschichte (BSF - Geschichte)

Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte)

Modul: Theory and General Anthropology (MSF - Anthropology)

Modul: Neuere / Neueste Geschichte (MSF - Geschichte)

Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte)

Modul: Fields: Knowledge Production and Transfer (MSG - African Studies)

Modul: Fields: Media and Imagination (MSG - African Studies)

Modul: Interdisciplinary and Applied African Studies (MSG - African Studies)

Modul: Areas: Afrika (MSG - Europäische Geschichte in globaler Perspektive)

Modul: Areas: Europa Global (MSG - Europäische Geschichte in globaler Perspektive)

Modul: Epochen der europäischen Geschichte: Neuere / Neueste Geschichte (MSG - Europäische Geschichte in globaler Perspektive)

Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

Inhalt

This seminar will be concerned with When We See Us: A Century of Black Figuration in Painting, an exhibition curated by Koyo Kouoh and Tandazani Dhlakama. The exhibition was first shown at the Zeitz Museum of Contemporary African Art in Cape Town in November 2022 and is opening at the Kunstmuseum Basel in May 2024. The show explores Black self-representation and celebrates global Black subjectivities and Black consciousness from pan-African and pan-diasporic perspectives.

We will engage When We See Us in its broader historical, aesthetic, intellectual and political contexts through readings on African art, Pan-Africanism, Black diaspora and Global Blackness. We will likewise attend to the exhibition's curatorial framing, and reflect on its potential resonances across institutional spaces and publics in Basel.

Leistungsüberprüfung

Lehrveranst.-begleitend

Skala

Pass / Fail

Wiederholungsprüfung

keine Wiederholungsprüfung

An-/Abmeldung zur Prüfung

Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich

Belegen bei Nichtbestehen

nicht wiederholbar

Einsatz digitaler Medien

kein spezifischer Einsatz

Unterrichtssprache

Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen

Diese Lehrveranstaltung steht Studierenden der Geschichte sowie der Kunstgeschichte offen.

Für Studierende der Geschichte gilt: Für Masterstudierende sowie fortgeschrittene Bachelorstudierende der Geschichte mit abgeschlossener Grundstufe (Nachweise: drei Proseminare, drei Proseminararbeiten). Bei Überbelegung werden Studierende der Geschichte bevorzugt zugelassen.

70728-01 Seminar: Der Teil und das Ganze. Zur Problematik der Repräsentation

3 KP

Dozierende

Axel Christoph Gamp

Andreas Müller

Georg Pfeleiderer



Zeit und Ort	Blockseminar in Mariastein. Termin: 18./19. Juni 2024
Datum	26.02.2024
Intervall	Block
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Doktoratsstudium Theologie: Empfehlungen (Doktoratsstudium - Theologische Fakultät (Studienbeginn vor 01.02.2024)) Interner Wahlbereich Theologie: Empfehlungen (Masterstudium: Theologie (Studienbeginn vor 01.08.2018)) Wahlbereich Master Interreligious Studies: Empfehlungen (Masterstudium: Interreligious Studies) Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Wahlbereich Bachelor Theologie: Empfehlungen (BSF - Theologie) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Wahlbereich Master Theologie: Empfehlungen (MSF - Theologie) Modul: Kulturtechnische Dimensionen (MSG - Kulturtechniken) Modul: Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Doktoratsstudium Theologie: Empfehlungen (PF - Doktorat Philosophie in Theologie) Doktoratsstudium Theologie: Empfehlungen (PF - Doktorat Theologie)
Inhalt	Unter dem Oberthema «Körper-Teile(n)» wird im diesjährigen Blockseminar der Akzent gelegt auf den Aspekt "Der Teil und das Ganze. Zur Problematik der Repräsentation». Zu verstehen sind darunter alle Aspekte, bei denen ein Teil für das Ganze steht, sei es der Körper im physisch-medizinischen Sinn oder als Abstraktum, bspw. als Staatskörper. Dabei spielen bildliche Umsetzungen eine gewichtige Rolle, im wahrsten Sinne als «Pars pro toto». Die gesamte politische Repräsentation ist darunter zu erfassen, Aspekte der politischen Ikonographie wie Ikonologie u.ä. Das Seminar wird wieder als interdisziplinäres Seminar gemeinsam mit anderen Fakultäten abgehalten (Theologie/ Jurisprudenz, evt. weitere).
Literatur	Zur Einführung für die Kunstgeschichte kann auf das Handbuch der politischen Ikonographie verwiesen werden.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Die Leistungsüberprüfung besteht in einem Referat vor Ort.
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Zum Blockseminar gehört zwingend die Teilnahme an der Ringvorlesung der Aeneas-Silvius-Stiftung im FS 2024 sowie die Teilnahme über die gesamte Zeit des Blockseminars.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Belegen über Online Services notwendig.

70732-01 Seminar: Die Kunst der 1990er Jahre 3 KP

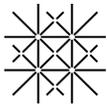
Dozierende	Dominique Laleg
Zeit und Ort	Di 14:15-16:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131
Datum	27.02.2024
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte



Module	Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	Die Kunstgeschichtsschreibung zeichnet ein noch instabiles Bild der 1990er Jahre. Diese scheinen zwar noch sehr nahe, sind zugleich aber auch fern von unserer Gegenwart. Themen wie Globalisierung, Internet, Museumsboom, Identitätspolitik, Traumatheorie oder gesellschaftliches Engagement der Kunst haben in den 1990er Jahren zahlreiche unserer gegenwärtigen Diskurse vorbereitet. Andererseits scheinen viele politische Ereignisse der 1990er Jahre, wie der Untergang der Sowjetunion, der unhinterfragte Siegeszug liberal-demokratischer Regierungsformen oder das Ende der Apartheid-Gesetze in Südafrika, historisch bereits in weiter Ferne zu liegen. Der Kurs unternimmt den Versuch die vielfältige Kunstproduktion dieses bewegten Jahrzehnts zu untersuchen. Ziel ist es einerseits eine Bestandesaufnahme zu erarbeiten, die einen groben Überblick über zentrale künstlerische Positionen, Werke, Medien, Ausstellungen, ästhetische Tendenzen und Theorien leistet. Andererseits möchten wir anhand der Analyse dieser Phänomene den Versuch einer kritischen Zeitdiagnose wagen.
Literatur	Bei der gemeinsamen Erarbeitung eines Bildes der 1990er Jahre bedenken wir dabei stets die historiografischen Voraussetzungen und Schwierigkeiten. Auf der Basis von welchen verfügbaren Informationen, Selektionsprozessen und Perspektiven zeichnen wir unser Bild der jüngeren Vergangenheit? In diesem Sinn wartet das Seminar nicht mit einem fertigen Programm auf, sondern setzt auf die aktive Mitgestaltung der Kursteilnehmer*innen. Hohe Bereitschaft zur Partizipation, Recherche und Lektüre sind daher eine wichtige Voraussetzung für die Teilnahme. - Nicolas Bourriaud, Relational Aesthetics, 2020 - Douglas Crimp, On the Museum's Ruins, 1993 - Hal Foster, Return of the Real, 1996 - Francis Fukuyama, The End of History and the Last Man, 2006
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Aktive Teilnahme, Vorbereitung und Durchführung eines Referats, wöchentliche Vor- und Nachbereitung der Sitzungen
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Belegen über Online Services notwendig.
Bemerkungen	Seminararbeiten müssen bis spätestens Semesterende (31.07.2024) eingereicht werden.

70731-01 Seminar: Die Kunsthistorikerin Hanna Levy-Deinhard 3 KP

Dozierende	Markus Klammer
Zeit und Ort	Mi 14:15-16:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131
Datum	28.02.2024
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch



71248-01	Seminar: Do Textiles Matter as Art as Never Before? Textile Materialien und Techniken in der Kunst seit 1960	3 KP
Dozierende	Leena Crasemann	
Zeit und Ort	Mo 16:15-18:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131	
Datum	26.02.2024	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt	Seit einigen Dekaden ist eine regelrechte Konjunktur textiler Materialien und Techniken in der Kunst zu verzeichnen. Zwar waren Textilien immer schon zentraler Bestandteil künstlerischer Gestaltungszusammenhänge – ob als Raumtextilie, Bekleidung, Möbel oder Bildträger –, doch im Laufe des 20. Jahrhunderts rückt das Textile vermehrt ins Zentrum der künstlerischen Praxis. Jahrhundertealte Kulturtechniken wie Weben, Knüpfen, Nähen oder Sticken werden eingesetzt, um die Spezifik des Textilen auszuloten. Damit einher geht eine Befragung tradierter Demarkationslinien, etwa von high art und low craft, von Form und Material, von männlich und weiblich kodierter Ästhetik. Vor dem Hintergrund historischer Exkurse und der Lektüre einschlägiger Texte widmet sich das Seminar anhand exemplarischer Positionen dem Textilen in der Kunst seit 1960 – dies reicht von der Fiber Art über Soft Sculptures und textilbasierte Performances bis zu künstlerischen Interventionen im öffentlichen Raum. Unter anderem gilt zu fragen: Was sind die jeweiligen ästhetischen Potentiale der textilen Objekte? In welchem Verhältnis stehen handwerkliche Ausführung und künstlerisches Konzept? Und welchen Bedeutungszuschreibungen unterliegen die jeweils genutzten Materialien und Techniken?	
Literatur	- Albers, Annie: On Weaving, Princeton, Oxford 2017 [1965]. - Auther, Elissa: String, Felt, Thread. The Hierarchy of Art and Craft in American Art, Minneapolis 2010. - Kunst und Textil – Stoff als Material und Idee in der Moderne von Klimt bis heute (Ausst.-Kat. Kunstmuseum Wolfsburg, Staatsgalerie Stuttgart, 2013 bis 2014), hg. von Markus Brüderlin, Ostfildern 2013 - Kunst Stoff. Textilien in der Kunst seit 1960 (Ausst.-Kat. Städtische Galerie Karlsruhe, 2011 bis 2012), hg. von Brigitte Baumstark, Karlsruhe 2011. - Monem, Nadine: Contemporary Textiles. The Fabric of Fine Art, London 2008. - Weddigen, Tristan (Hg.): Metatextile. Identity and history of a contemporary art medium, Emsdetten 2010.	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Die Leistungsüberprüfung findet in Form von Kurzreferaten und regelmässiger aktiver Beteiligung statt.	
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar	
Einsatz digitaler Medien	kein spezifischer Einsatz	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.	
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer*innenzahl. Belegen über Online Services notwendig.	

70733-01	Seminar: Französische Malerei und Kolonialismus im 19. und frühen 20. Jahrhundert	3 KP
Dozierende	Ralph Ubl	
Zeit und Ort	Mo 10:15-12:00 Kunstgeschichte	
Datum	26.02.2024	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Fields: Media and Imagination (MSG - African Studies) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt	Die Geschichte der französischen Malerei im langen 19. Jahrhundert – von der Revolution 1789 bis zum Beginn des Ersten Weltkriegs 1914 – erscheint in einem anderen Licht, wenn man sie entlang der Eckdaten des französischen Kolonialismus erzählt: von Napoleons	



Ägyptenfeldzug (1798/1801), der Revolution in Haiti (1791-1804) und dem Verkauf von Louisiana (1803) über die Eroberung Algiers (1830), die Etablierung von Französisch-Polynesien (ab 1842) und der militärischen Intervention in Mexiko (1862-1867) bis zur Expansion in Westafrika Ende des 19. Jahrhunderts und der Unterwerfung Marokkos als «Protektorat» 1912. Mit diesen Daten der Kolonialgeschichte sind bedeutende Werke der französischen Malerei verbunden: etwa von Théodore Géricault, Eugène Delacroix, Édouard Manet, Paul Gauguin, Pablo Picasso oder Henri Matisse. Das Seminar wird in die kunsthistorische Forschung einführen, die diese Werke als Auseinandersetzung mit Artefakten und Lebensformen der eroberten Territorien und mit Ideologien europäischer Überlegenheit wie Orientalismus, Primitivismus oder Rassismus versteht. In methodischer Hinsicht verfolgt das Seminar das Ziel, die Studierenden mit verschiedenen Zugängen zum Verhältnis von Werkanalyse und historischer Kontextualisierung vertraut zu machen.

Leistungsüberprüfung

Lehrveranst.-begleitend

Skala

Pass / Fail

Wiederholungsprüfung

keine Wiederholungsprüfung

An-/Abmeldung zur Prüfung

Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich

Hinweise zur Leistungsüberprüfung

Präsentation und schriftliches Feedback zu den wöchentlichen Pflichtlektüren.

Belegen bei Nichtbestehen

nicht wiederholbar

Einsatz digitaler Medien

kein spezifischer Einsatz

Unterrichtssprache

Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen

Das Seminar richtet sich primär an Studierende im MA, ist aber auch für den BA zugelassen. Der Besuch der Vorlesung «Eugène Delacroix» wird empfohlen, ist aber nicht verpflichtend. Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.

Anmeldung zur Lehrveranstaltung

Belegen über Online Services notwendig.

70734-01

Seminar: Grosse und kleine Bilder. Das Format in Neuzeit, Moderne und Gegenwart

3 KP

Dozierende

Ralph Ubl

Zeit und Ort

Di 10:15-12:00 Kunstgeschichte

Datum

27.02.2024

Intervall

wöchentlich

Angebotsmuster

einmalig

Anbietende Organisationseinheit

Fachbereich Kunstgeschichte

Module

Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte)
Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte)
Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte)
Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte)
Modul: Koordinaten der Kreativität (MSG - Kulturtechniken)
Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

Inhalt

Wenn wir heute Bilder betrachten, egal ob zur Unterhaltung oder beim Studium der Kunstgeschichte, setzen wir selbstverständlich voraus, dass ein und derselbe Bildinhalt in ganz verschiedenen Formaten verfügbar ist, je nachdem ob wir das Mobiltelefon, einen TV-Schirm oder eine wandfüllende Projektion bevorzugen. Während das Bildformat in den letzten beiden Jahrzehnten eine historisch singuläre Flexibilisierung erfuhr, hat die kunsthistorische Forschung seine grundlegende Bedeutung für die Kunst- und Bildgeschichte wieder entdeckt. Bereits Ende des 19. Jahrhunderts hatte der Basler Gelehrte Jacob Burckhardt die These formuliert, das Format bilde eine «Lebensbedingung» des Kunstwerks. Damit ist gemeint: Das Format bezieht das Bild auf räumliche und soziale Vorgaben, die beispielsweise verlangen, dass eine monumentale Fläche genutzt und ein grosses Publikum adressiert wird. Zugleich erlaubt das Format, durch die Gestaltung des Bildes auf diese äusseren Voraussetzungen zu antworten, etwa durch die Betonung von Kurven und Wölbungen, wenn die Figuren in ein Rundformat eingepasst werden, oder durch eine besonders genaue Detailwiedergabe, wenn ein kleinformatiges Bild für die Betrachtung aus nächster Nähe gedacht ist. Das Format vermittelt zwischen den inneren Beziehungen, die die Form eines Kunstwerks ausmachen, und seinen externen Beziehungen im physischen und sozialen Raum. Im Seminar werden wir uns anhand ausgewählter Fallstudien von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwartskunst mit neueren Untersuchungen zur Geschichte und Theorie des Formats vertraut machen und dabei auch verwandte Themen wie Monumentalität, Miniaturisierung und Skalierung beschäftigen. Das Ziel ist, in eine aktuelle wissenschaftliche Diskussion einzuführen, die kritische Lektüre anspruchsvoller wissenschaftlicher Literatur einzuüben und das Erlernte in eigenständigen Analysen von Werken der bildenden Kunst anzuwenden.

Leistungsüberprüfung

Lehrveranst.-begleitend



Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Präsentation und schriftliches Feedback zu den wöchentlichen Pflichtlektüren.
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Das Seminar eignet sich für Studierende im BA und im MA. Für den Besuch des Seminars sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Belegen über Online Services notwendig.

70727-01 Seminar: Handschriften analysieren, beschreiben und einordnen. Ein Grundkurs 3 KP

Dozierende	Beate Fricke Aden Kümmler
Zeit und Ort	Vorbesprechung per ZOOM: Montag, 6. Mai 2024 15.00 - 16.00 Uhr Blockseminar; Termin: 16. - 21. Juni 2024
Datum	26.02.2024
Intervall	Block
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Praktiken (MSG - Kulturtechniken) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	Dieses intensive Blockseminar, das gemeinsam mit Prof. Beate Fricke (Universität Bern) durchgeführt wird, findet in Schweizer Handschriftensammlungen statt. Das Seminar vermittelt die wissenschaftlichen Grundlagen, die für das Studium von mittelalterlichen illuminierten Handschriften nötig sind (Kodikologie, Paläographie und die Analyse von Miniaturmalerei). Zusätzlich zum Gruppenunterricht werden die TeilnehmerInnen je eine Handschrift intensiv und eigenständig untersuchen, um die Fähigkeiten der Beobachtung, Beschreibung und Analyse zu üben. Die Studierenden lernen den Umgang und die Beschreibung von mittelalterlichen Handschriften und ihrer (Gebrauchs-) Geschichte, können die relevante Forschung kritisch diskutieren mit Blick auf die Geschichte anderer erhaltener oder bezeugter Handschriften. Die Studierenden können die bestehende Forschung zu einer Handschrift recherchieren und kritisch diskutieren. Die Studierenden können die Primärquellen, d.h. kritische Ausgaben und bestehende Übersetzungen zu ihren Handschrift, finden und kritisch diskutieren.
Literatur	- J. J. G. Alexander, Medieval Illuminators and Their Methods of Work (New Haven: Yale University Press, 1992). - Michelle Brown, The British Library Guide to Writing and Scripts: History and Techniques (Toronto: Buffalo: University of Toronto Press, 1998). - Raymond Clemens and Timothy Graham, Introduction to Manuscript Studies (Ithaca: Cornell University Press, 2007). - Christopher de Hamel, Scribes and Illuminators (Toronto: Buffalo: University of Toronto Press, 1992). - Christopher de Hamel, A History of Illuminated Manuscripts (London: Phaidon Press, 1994). - Christopher de Hamel, The British Library Guide to Manuscript Illumination: History and Techniques (Toronto: Buffalo: University of Toronto Press, 2001). - Christine Jakobi-Mirwald, Buchmalerei: ihre Terminologie in der Kunstgeschichte, vollst. überarb. und erw. Neuaufl. (Berlin: Reimer, 1997). - Mathias Kluge, Handschriften des Mittelalters: Grundwissen Kodikologie und Paläographie, 3. erweiterte Auflage (Ostfildern: Thorbecke, 2019). - Stella Panayotova, Colour: The Art & Science of Illuminated Manuscripts (London, Turnhout: Harvey Miller Publishers, 2016). - Otto Pächt, Buchmalerei des Mittelalters: eine Einführung, 4. Aufl. (München: Prestel, 2000). - Maurits Smeyers, La miniature, Typologie des sources du Moyen Âge occidental (Turnhout: Brepols, 1974).
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail



Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Aktive Teilnahme und Ausarbeitung einer vollständigen Beschreibung eines Manuskripts.
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer*innenzahl. Belegen über Online Services notwendig.

70985-01	Seminar: Medien der Weimarer Klassik. Zur Wirkungsmacht eines Ortes	3 KP
Dozierende	Andreas Beyer Markus Krajewski	
Zeit und Ort	Di 16:15-18:00 Alte Universität, Seminarraum -201	
Datum	27.02.2024	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Medienwissenschaft	
Module	Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Aufbaustudium Mediale Infrastrukturen (BSF - Medienwissenschaft) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Koordinaten der Kreativität (MSG - Kulturtechniken) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt	Das Seminar findet im Zusammenhang mit der Exkursion 70736-01: Weimarer Klassik (21. - 25. Juni 2024) statt, das von den Professoren Markus Krajewski (Medienwissenschaft) und Andreas Beyer (Kunstgeschichte) angeboten wird.	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar	
Einsatz digitaler Medien	kein spezifischer Einsatz	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Der Besuch des Seminars erwartet die Teilnahme an der daran gekoppelten Exkursion 70736-01: Weimarer Klassik (21. - 25. Juni 2024).	
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Platzzahl (max. 20 Personen). Anmeldung über MOaA notwendig (services.unibas.ch).	
70729-01	Seminar: Nature in American Art: 1585-1899	3 KP
Dozierende	Charles Oliver O'Donnell	
Zeit und Ort	Fr 14:15-16:00 Kunstgeschichte Vorbesprechung: 1.3.24 14.15-16.00 Uhr (per ZOOM) 5./6. April und 2./3. Mai 2024	
Datum	01.03.2024	
Intervall	unregelmässig	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt	Starting with European first contact with the New World and continuing up to the end of the 19th century, the ideal of pictorial naturalism - the goal of producing images that closely resemble the objects they represent - dominated artistic production in what is now the United States. From exacting practices of colonial portraiture to careful studies of the continent's flora and fauna to blatantly ideological representations of its grand vistas, naturalistic images of America and Americans were put to radically diverse ends before 1900, evidencing as they do the nation's great triumphs and its great tragedies. If the naturalism of such images can at times make them appear self-evident and even innocuous, this course will help you see that they are anything but. Indeed, the traditions of artistic naturalism that	



developed and were practiced by the European settlers of North America are fraught and overdetermined, tracking as they do the political dynamics of the continent before the rise of modernism.

This block seminar will focus on famous examples and episodes of artistic engagements with "nature" in American art prior to the 20th century. Not taking such images for granted as self-explanatory will be a guiding principle of the meetings, a significant portion of which will cover a period when North America was largely a British colony, meaning that British art and Britain itself will play a forceful role throughout. Beginning with how Europeans first described and depicted Native Americans, and inspired by John Locke's famous assertion that "in the beginning all the world was America," the course commences with the example of the album of drawings by John White - preserved in the British Museum - from a late 16th-century English expedition to "Virginia." And the course concludes by considering how the exacting mechanized technologies of the 19th century - both photography and printmaking - resonate with the political problems that have so defined the United States since its foundation: slavery, immigration, and the exploration and exploitation of nature itself.

Course Outline and Readings (to be expanded or contracted to fit the semester schedule)

Literatur

1. Representing First Contact

a. Kim Sloan, *A New World: England's first view of America* (London: British Museum Press, 2007), selection.

b. Michael Gaudio, *Engraving the Savage: The New World and Techniques of Civilization* (Minneapolis: University of Minnesota Press, 2008), selection.

2. Colonial Portraiture: Smibert and Copley

a. Margaretta Lovell, "The Drawing in the Painting," in *Art in a Season of Revolution: Painters, Artisans, and Patrons in Early America* (Philadelphia: University of Pennsylvania Press, 2002), 184-224.

b. Jennifer Roberts, "Copley's Cargo: Boy with a Squirrel and the Dilemma of Transit," *American Art* 21, no.2 (Summer 2007): 20-41.

3. History Painting and the Crisis of Virtue

a. Edgar Wind, "The Revolution in History Painting," *Journal of the Warburg Institute* 2, no.2 (1938): 116-127.

b. David Solkin, "On Painting, Commerce and the 'Public' in Eighteenth-Century Britain," in *Painting for Money: The Visual Arts and the Public Sphere in Eighteenth-Century England* (New Haven: Yale University Press, 1993), 1-26.

4. Trompe-l'oeil Painting: the Peales and Harnett

a. Wendy Bellion, "Illusion and Allusion: Charles Wilson Peale's Staircase Group at the Columbianum Exhibition," *American Art* 17 (Summer 2003): 18-40.

b. Paul Staiti, "Illusionism, Trompe-l'oeil, and the Perils of Viewership," in William M. Harnett, ed. Marc Simpson et. al. (New York: Metropolitan Museum of Art, 1992)

5. Indigenous American Nature from Inside and Out

a. Kristine Ronan, "Kicked About": Native Culture at Thomas Jefferson's Monticello," *Panorama: Journal of the Association of Historians of American Art* 3, no.2 (Fall 2017).

b. Lewis and Clark Through Indian Eyes: Nine Indian Writers on the Legacy of the Expedition, ed. Alvin Josephy, Jr. (Vintage Books: New York), selection.

6. Landscape Painting and Empire

a. Alan Wallach, "Making a Picture of the View from Mount Holyoke," in *American Iconology*, 80-91.

b. Angela Miller, "Thomas Cole and Jacksonian America: The Course of Empire as a Political Allegory," *Prospects* 14 (1990), 65-92.

7. Sculpture and Slavery

a. Martina Droth and Michael Hatt, "The Greek Slave by Hiram Powers: A Transatlantic Object," *Nineteenth-Century Art Worldwide* 15, no.2 (Summer 2016).

b. Caitlin Beach, *Sculpture at the Ends of Slavery* (Berkeley, UC Press, 2022), selection.

8. Photography and Politics

a. Alan Trachtenberg, *Reading American Photographs: Images as History*, Matthew Brady to Walker Evans (New York: Hill and Wang, 1989), selection.

b. Darcy Grimaldo Grigsby, *Enduring Truths: Sojourner's Shadows and Substance* (Chicago: University of Chicago Press, 2015), selection.

9. Enshrining Nature by Hand: Audubon and Church

a. Roberta Olson, "The 'Early Birds' of John James Audubon," *Master Drawings* 50, no.4 (Winter 2012), 439-494.

b. Jennifer Raab, *Frederic Church: The Art and Science of Detail* (New Haven: Yale University Press, 2016), selection.

10. Late 19th-century Realism: Thomas Eakins and Henry Ossawa Tanner

a. Michael Leja, "Eakins's Reality Effects," in *Looking Askance: Skepticism and American Art from Eakins to Duchamp* (Berkeley: University of California Press, 2004), 59-92.

b. Albert Boime, "Henry Ossawa Tanner's Subversion of Genre," *The Art Bulletin* 75, no. 3 (Sept 1993), 415-442.



Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Short essay (5-6 pages)
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Englisch
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Belegen über Online Services notwendig.

70730-01	Seminar: Renaissance und Renaissancen: Tendenzen des Klassischen in den Bildenden Künsten	3 KP
Dozierende	Andreas Beyer	
Zeit und Ort	Mi 10:15-12:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131	
Datum	28.02.2024	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt	Das Seminar widmet sich dem «Paradigma Renaissance». Untersucht werden soll dabei, wie diese Epoche wissenschaftshistorisch «entstanden» ist, und zugleich, wie und wo der Rückgriff auf die Antike, als eines ihrer hervorstechenden Merkmale, auch zuvor und danach die Kunst charakterisiert hat.	
Literatur	Die vorgängige Lektüre von Erwin Panofsky: «Die Renaissancen der Europäischen Kunst», Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main 1979 ist Voraussetzung für die Teilnahme.	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Zum Erwerb eines Leistungsnachweises ist die aktive, regelmässige Teilnahme am Seminar und das Halten eines Referats Voraussetzung.	
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar	
Einsatz digitaler Medien	kein spezifischer Einsatz	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.	
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Belegen über Online Services notwendig.	

71092-01	+ Vorlesung: Bodies that matter: menschliche Überreste und deren Nachleben - ABGESAGT -	2 KP
Dozierende	Aden Kumler Lorenza Mondada Lorena Rizzo	
Zeit und Ort	abgesagt	
Datum	27.02.2024	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Französische Sprach- und Literaturwissenschaft	
Module	Aufbaumodul (Teil C) (Transfakultäre Querschnittsprogramme im freien Kreditpunkte-Bereich) Basismodul (Teil A) (Transfakultäre Querschnittsprogramme im freien Kreditpunkte-Bereich) Modul: Vertiefung in Altertumswissenschaften (BSF - Altertumswissenschaften) Modul: Interphilologie: Sprachwissenschaft BA (BSF - Deutsche Philologie) Modul: Interphilologie: Sprachwissenschaft BA (BSF - Englisch) Modul: Sachthemen der Ethnologie (BSF - Ethnologie) Modul: Interphilologie: Sprachwissenschaft BA (BSF - Französisistik) Wahlbereich Bachelor Geschichte: Empfehlungen (BSF - Geschichte) Modul: Interphilologie: Sprachwissenschaft BA (BSF - Hispanistik) Modul: Interphilologie: Sprachwissenschaft BA (BSF - Italianistik) Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte)	



Modul: Interphilologie: Sprachwissenschaft BA (BSF - Nordistik)
 Modul: Interphilologie: Sprachwissenschaft BA (BSF - Nordistik (Studienbeginn vor 01.08.2022))
 Modul: Vertiefung in Altertumswissenschaften (BSG - Altertumswissenschaften)
 Modul: Interphilologie: Sprachwissenschaft MA (MSF - Deutsche Philologie)
 Modul: Interphilologie: Sprachwissenschaft MA (MSF - Englisch)
 Modul: Interphilologie: Sprachwissenschaft MA (MSF - Französisch)
 Wahlbereich Master Geschichte: Empfehlungen (MSF - Geschichte)
 Modul: Interphilologie: Sprachwissenschaft MA (MSF - Hispanistik)
 Modul: Interphilologie: Sprachwissenschaft MA (MSF - Italianistik)
 Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte)
 Modul: Interphilologie: Sprachwissenschaft MA (MSF - Latinistik)
 Modul: Interphilologie: Sprachwissenschaft MA (MSF - Nordistik (Studienbeginn vor 01.08.2022))
 Modul: Interphilologie: Sprachwissenschaft MA (MSF - Slavistik)
 Modul: Fields: Knowledge Production and Transfer (MSG - African Studies)
 Modul: Fields: Media and Imagination (MSG - African Studies)
 Modul: Transfer: Europa interdisziplinär (MSG - Europäische Geschichte in globaler Perspektive)
 Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
 Modul: Forschungspraxis und Vertiefung (MSG - Sprache und Kommunikation)
 Modul: Sprache und Gesellschaft (MSG - Sprache und Kommunikation)
 Doktorat Bio- und Medizinethik: Empfehlungen (PF - Bio- und Medizinethik)
 Human remains have long attracted scholarly and public interest. Today, we encounter human remains in the most diverse settings, from battle fields and graveyards to museum storage rooms and exhibition spaces. Accordingly, to establish their status as dead persons, unidentified victims, relics, generic bodies for scientific research, trophies or museum exhibits is a contentious matter, both in the past and in the present. This Ringvorlesung explores, questions, and problematizes the multiple ways in which human remains figure in the material, discursive and representational practices of academic disciplines (among them medicine, forensic science, archaeology, anatomy, history – to name but a few), public institutions (including museums and mortuaries), as well as in cultural and religious practice, memory work, and various fora of conflict resolution. The Ringvorlesung consists of a series of lectures by scholars from diverse areas of specialization within the Faculty of Humanities and Social Sciences, each one offering a specific disciplinary, empirical and conceptual perspective on how to think with and about human remains.

Leistungsnachweis
 Pass / Fail
 eine Wiederholung, Wiederholung zählt
 Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
 nicht wiederholbar
 kein spezifischer Einsatz
 Deutsch

Inhalt

Leistungsüberprüfung

Skala

Wiederholungsprüfung

An-/Abmeldung zur Prüfung

Belegen bei Nichtbestehen

Einsatz digitaler Medien

Unterrichtssprache

70768-01 + Vorlesung: Eugène Delacroix

2 KP

Dozierende

Ralph Ubl

Zeit und Ort

Mi 12:15-14:00 Alte Universität, Hörsaal -101

Datum

28.02.2024

Intervall

wöchentlich

Angebotsmuster

einmalig

Anbietende Organisationseinheit

Fachbereich Kunstgeschichte

Module

Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte)

Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte)

Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

Inhalt

Eugène Delacroix (1798-1863) ist einer der herausragenden Maler der französischen Romantik und ein Mittler zwischen der europäischen Tradition (Raffael, Veronese, Rubens) und der Moderne (von Cézanne und Van Gogh über Matisse und Picasso bis zu Jeff Wall und Godard). Die Vorlesung wird Delacroix in seinem zeitgenössischen Kontext vorstellen und seiner Rezeption in der Moderne nachzugehen. Leitend werden zwei Themen sein: Zum einen die Bestimmung der Malerei als expressiver Kunst, deren Bedeutung auf dem Selbstaussdruck des Künstlers – seines Denkens, Fühlens und auch seines Körpers – beruht; zum anderen der Anspruch auf soziale und politische Geltung dieser zutiefst subjektiven Kunst. Das Verhältnis von Delacroix' Werken zu Revolution, Demokratie und Diktatur, zur kolonialen Expansion nach Nordafrika, zu den medialen und technologischen Veränderungen (wie der illustrierten Presse oder der Eisenbahn) wird uns ebenso sehr beschäftigen wie Entwurfs- und Malprozess,



Kolorismus und Arabeske, die Funktion des Ateliers und des umfangreichen Tagebuchs sowie nicht zuletzt zentrale kunsttheoretische Themen wie Erhabenheit und Ekstase, die Zeit des Bildes oder ästhetische Distanz. Die Vorlesung verfolgt zudem das Ziel, am Beispiel Delacroix' zu diskutieren, welche guten Gründe es gibt, das Lebenswerk eines einzelnen Künstlers als Horizont kunsthistorischer Forschung anzusehen – und welche Schwierigkeiten sich daraus ergeben. Diese methodische Frage nach dem Potential monografischer Interpretationen verweist zurück in das 19. Jahrhundert, da die Gattung der Künstlermonografie entsteht und, allgemeiner gesprochen, das Individuum überhaupt zum Gegenstand und Problem der Wissenschaften wird.

Leistungsüberprüfung	Leistungsnachweis
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	eine Wiederholung, Wiederholung zählt
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Klausur am 29. Mai 2024
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Belegen über Online Services notwendig.

70741-01 + Vorlesung: Johann Heinrich Füssli. Eine europäische Künstlerkarriere an der Schwelle zur Moderne 2 KP

Dozierende	Andreas Beyer
Zeit und Ort	Do 14:15-16:00 Alte Universität, Hörsaal -101
Datum	29.02.2024
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	Der in Zürich geborene Maler und Kunsttheoretiker Johann Heinrich Füssli (1741-1825) zählt zu den entscheidenden Neuerern der Kunst um 1800. Seine Wirkungsstätten sind Rom und London; in England avancierte er als «The Wild Swiss» zu einer Berühmtheit seiner Epoche. Nach seinem Tod 1825 geriet er in Vergessenheit. Erst die Moderne hat sein traumkünstlerisches Werk wieder entdeckt. Die Vorlesung widmet sich seinem Leben und Werk monographisch, vor dem Hintergrund von Klassizismus und Romantik.
Literatur	Lektüreempfehlung: Füssli. Drama und Theater.» Ausstellungskatalog Kunstmuseum Basel 2018.
Leistungsüberprüfung	Leistungsnachweis
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	eine Wiederholung, Wiederholung zählt
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Klausur am Ende der Vorlesung.
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch

70766-01 Übung: Brennpunkt: Stein - Konservierung, Restaurierung, Denkmalpflege 3 KP

Dozierende	Bianca Burkhardt
Zeit und Ort	Do 09:15-13:00 Kunstgeschichte, Kleiner Seminarraum, Zwischenstock LZ15 Die Blockseminar-Termine: 29. Februar 2024 (mit Einführung und Verteilung der Kurzvortragsthemen) 21. März 2024 18. April 2024 23. Mai 2024 (späteste Abgabe Handouts und Abschlussrunde)
Datum	29.02.2024
Intervall	unregelmässig
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Arbeit vor Originalen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte)



Inhalt	Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Anhand von Praxisbeispielen aus der Region Basel ein wird Überblick über den Werkstoff Naturstein im Bereich der Baudenkmalpflege gegeben. Die Übung findet in Form von Exkursionen statt und vermittelt erste Grundlagen zum Verständnis handwerklicher und künstlerischer Werkprozesse mit ihren Werkspuren und die Einschätzung der Zusammenhänge von Materialität und Technologie. Thematisiert und gemeinsam diskutiert werden die objektbezogene Entwicklung schadensbedingter Konservierungs- und Restaurierungskonzepte. Die Übung versteht sich dabei als «Beobachtungsschule» mit dem Besuch von Werkstatt und Baustelle.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Regelmässige und aktive Teilnahme an den Blockveranstaltungen, Kurzreferat an Objekten in Basel (max. 15 min) mit Handout von 1-2 Seiten
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	gut zu Fuss, schwindelfrei. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Belegen über Online Services notwendig.

70739-01 Übung: Digitale und analoge Bildarchive der Kunstgeschichte 3 KP

Dozierende	Muriel Heisch
Zeit und Ort	Mo 14:15-16:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131
Datum	26.02.2024
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Digital Humanities, Culture and Society (MSF - Digital Humanities) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	Heute ist es selbstverständlich, Kunstwerke, mit denen wir uns als Kunsthistoriker:in befassen, in Form digitaler Reproduktionen auf unterschiedlichsten Bilddatenbanken einzusehen. Wir können diese betrachten, herunterladen, eigene Sammlungen anlegen und – sofern es die Urheberrechte erlauben – für unsere Texte oder Vorträge verwenden. In einigen Fällen, wenn das Kunstwerk nicht unmittelbar zugänglich ist, ersetzt die digitale Reproduktion die Auseinandersetzung mit dem Original. Die Reproduktion stellt dabei den ersten oder gar einzigen Eindruck dar, welchen wir von dem jeweiligen Kunstwerk erhalten. Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, unter Berücksichtigung eines historischen Rückblicks, die kunsthistorische Arbeit mit digitalen Kunstreproduktionen einer kritischen Betrachtung zu unterziehen. Auf welchen Prinzipien beruht die Recherche in Online-Bilddatenbanken? Welche digitalen Werkzeuge stehen uns heute zur Verfügung, um das Betrachten und Beschreiben von Bildern oder insbesondere die Arbeit mit umfangreichen Bildsammlungen zu erleichtern? Inwieweit stellen uns digitale Bildarchive und Forschungstools vor neuen Herausforderungen?
Literatur	- Matthias Bruhn, Darstellung und Deutung. Abbilder der Kunstgeschichte, Weimar 2000. - Matteo Burioni / Burcu Dogramaci / Ulrich Pfisterer (Hrsg.), Kunstgeschichten 1915. 100 Jahre Heinrich Wölfflin: Kunstgeschichtliche Grundbegriffe, Passau 2015, daraus: Bild- und Sehtechniken, S. 227–258. - Aby Warburg, Der Bildatlas Mnemosyne, in: Martin Warnke / Claudia Brink (Hrsg.), Gesammelte Schriften / Aby Warburg, Bd. 2, Berlin 2000. - Constanza Caraffa (Hrsg.), Photo Archives and the photographic memory of art history, in: Alessandro Nova / Gerhard Wolf (Hrsg.), Mandorli, Bd. 14, Berlin 2011. - Robert S. Nelson, The Slide Lecture, or the Work of Art History in the Age of Mechanical Reproduction, in: Critical Inquiry, Vol. 26, No. 3 (2000), S. 414–434. - Angela Matyssek, Kunstgeschichte als fotografische Praxis: Richard Hamann und Foto Marburg, Berlin 2009. - Hubertus Kohle, Digitale Bildwissenschaft, Hülbusch 2013. - Elke Bauer, Chancen und Probleme der Onlinebereitstellung von Bildarchiven, in: Caroline Robert von Trotha / Ralf Schneider (Hrsg.), Digitales Kulturerbe. Bewahrung und Zugänglichkeit in der wissenschaftlichen Praxis, Karlsruhe 2015, S. 51–59.



- Dorothee Haffner, Die Kunstgeschichte ist ein technisches Fach. Bilder an der Wand, auf dem Schirm und im Netz, in: Philine Hela et al. (Hrsg.), Bild/ Geschichte: Festschrift für Horst Bredekamp, Berlin 2007, S. 119–129.

- Hubertus Kohle / Hubert Locher (Hrsg.), The Digital Image – A Transdisciplinary Research Cluster, International Journal for Digital Art History, No. 8 (2021).

Leistungsüberprüfung

Lehrveranst.-begleitend

Skala

Pass / Fail

Wiederholungsprüfung

keine Wiederholungsprüfung

An-/Abmeldung zur Prüfung

Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich

Hinweise zur Leistungsüberprüfung

Regelmässige und aktive Teilnahme an den Sitzungen sowie die Übernahme eines Referats.

Belegen bei Nichtbestehen

nicht wiederholbar

Einsatz digitaler Medien

kein spezifischer Einsatz

Unterrichtssprache

Deutsch

Anmeldung zur Lehrveranstaltung

Belegen über Online Services notwendig.

70740-01 Übung: Jeff Wall in der Fondation Beyeler

3 KP

Dozierende

Markus Klammer

Zeit und Ort

Di 12:15-14:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131

Datum

27.02.2024

Intervall

wöchentlich

Angebotsmuster

einmalig

Anbietende Organisationseinheit

Fachbereich Kunstgeschichte

Module

Modul: Arbeit vor Originalen (BSF - Kunstgeschichte)

Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte)

Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte)

Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

Inhalt

Die aktuelle Retrospektive in der Fondation Beyeler gibt uns Gelegenheit, das photographische Œuvre Jeff Walls anhand exemplarischer Werkbetrachtungen kennenzulernen. Dabei werden wird besonderes Augenmerk auf die technologischen Produktionsbedingungen und die politischen Implikationen von Walls photographischen Tableaus legen. Einen Schwerpunkt wird sein Spätwerk bilden.

Leistungsüberprüfung

Lehrveranst.-begleitend

Skala

Pass / Fail

Wiederholungsprüfung

keine Wiederholungsprüfung

An-/Abmeldung zur Prüfung

Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich

Hinweise zur Leistungsüberprüfung

aktive Mitarbeit und Referate.

Belegen bei Nichtbestehen

nicht wiederholbar

Einsatz digitaler Medien

kein spezifischer Einsatz

Unterrichtssprache

Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen

Beschränkte Teilnehmer/innenzahl. Kurzes Motivationsschreiben an: markus.klammer@unibas.ch

Anmeldung zur Lehrveranstaltung

Beschränkte Teilnehmer/innenzahl. Kurzes Motivationsschreiben und Belegen über Online Services.

Modul: Praxis und Forschung

70735-01 Arbeitsgemeinschaft: Burckhardts «Cicerone» und die Fotografie

3 KP

Dozierende

Martin Gaier

Zeit und Ort

Di 10:15-12:00 Kunstgeschichte, Kleiner Seminarraum, Zwischenstock LZ15

Datum

27.02.2024

Intervall

unregelmässig

Angebotsmuster

einmalig

Anbietende Organisationseinheit

Fachbereich Kunstgeschichte

Module

Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte)

Modul: Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte)

Modul: Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

Inhalt

Jacob Burckhardts 1855 erstmals erschienener «Cicerone», ein Wälzer von weit über 1000 Seiten, machte es seinen Lesern schwer – vor allem auf Reisen. Denn obwohl die «Anleitung zum Genuss der Kunstwerke Italiens» (so der Untertitel) kein gewöhnliches Reisehandbuch



darstellte, sollte sie in erster Linie «dem flüchtig Reisenden» und «dem länger Verweilenden» als kundiger Begleiter der Anschauung vor Ort dienen und nur im Nachhinein «dem in Italien Gewesenen [...] eine angenehme Erinnerung gewähren». Man konnte den «Cicerone» auch nicht auseinanderschneiden, wie Burckhardt es Freunden bei den einschlägigen Reiseführern zur Erleichterung des Reisegepäcks empfahl. Denn die Behandlung der Werke «nach ihrem Kunstgehalt und ihren Bedingungen» folgte keinem topographischen, sondern einem streng nach den Gattungen Architektur – Skulptur – Malerei getrennten System.

Dennoch hatte der «Cicerone» einen durchschlagenden Erfolg, gerade auch bei Architekten, die hier, auf den ersten 400 Seiten des Werks, die Baukunst nicht nur im Zusammenhang mit ihrer Dekoration, sondern auch mit der gesamten Kulturgeschichte Italiens besprochen fanden. Der Berliner Architekt Alexander Schütz (1847–1892) brachte in den Jahren 1878–1882 unter dem Titel «Die Renaissance in Italien» eine monumentale, insgesamt vierbändige Sammlung von 332 fotografischen Tafeln heraus, die in 28 Lieferungen erschien und die sich, wie er im Vorwort darlegt, als Illustration zu Burckhardts «Cicerone» verstand. Schütz liess sämtliche Fotografien neu anfertigen, einerseits weil es oft noch gar keine Aufnahmen der Bauten gab, andererseits um den jeweiligen «Standpunkt» Burckhardts besser zu veranschaulichen als es herkömmliche Fotos konnten.

Die AG wird das in unserer Bibliothek vorhandene Werk aus Burckhardts Nachlass im Hinblick auf folgende Fragen untersuchen: Wie ist das Verhältnis von Text und Bild? Wird Architekturfotografie hier erstmals durch den Kunsthistorikerblick gelenkt? Wie ist das Tafelwerk im Zusammenhang mit Burckhardts eigener Abbildungssammlung zu werten?

Literatur

- Christine Tauber, Jacob Burckhardts «Cicerone»: Eine Aufgabe zum Geniessen, Tübingen 2000.

- Alina Payne, Burckhardt's Eyes: The Photography of Renaissance Architecture between Pedagogy and the Museum, in: Photography and sculpture: the art object in reproduction, hrsg. von Sarah Hamill und Megan R. Luke, Los Angeles 2017, S. 99-118.

Leistungsüberprüfung

Lehrveranst.-begleitend

Skala

Pass / Fail

Wiederholungsprüfung

keine Wiederholungsprüfung

An-/Abmeldung zur Prüfung

Anmelden: Belegen: Abmelden: nicht erforderlich

Hinweise zur Leistungsüberprüfung

Präsentation der Arbeitsergebnisse sowie regelmässige aktive Teilnahme.

Belegen bei Nichtbestehen

nicht wiederholbar

Einsatz digitaler Medien

kein spezifischer Einsatz

Unterrichtssprache

Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen

Die Arbeitsgemeinschaft richtet sich an Studierende im Masterstudium. Fortgeschrittene Bachelorstudierende im 5. und 6. Semester können nach vorgängiger Absprache mit dem Dozenten teilnehmen.

Anmeldung zur Lehrveranstaltung

Beschränkte Teilnehmer*innenzahl. Belegen über Online Services notwendig.

70765-01

Arbeitsgemeinschaft: Hans Stocker (1896-1983), Mitbegründer von Rot-Blau II (1928-1933) und Schweizer Pionier der modernen sakralen Glasmalerei

3 KP

Dozierende
Zeit und Ort

Stephan Hauser

Termine nach Absprache mit den Teilnehmenden (siehe auch Hinweis unter "Bemerkungen").

Datum

26.02.2024

Intervall

unregelmässig

Angebotsmuster

einmalig

Anbietende Organisationseinheit

Fachbereich Kunstgeschichte

Module

Modul: Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte)

Modul: Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

Inhalt

Im Erschliessungsprozess wird der Nachlass von Hans Stocker gesichtet, geordnet, beurteilt und nach Qualität und Bedeutung «triagiert» und inventarisiert und unter www.kleio.com elektronisch publiziert.

Der Kunstmaler Hans Stocker (1896-1983), Mitbegründer der Basler Künstlervereinigung Rot-Blau II und älterer Bruder von Coghuf, gilt als Pionier der modernen sakralen Glasmalerei und als Erneuerer der kirchlichen Kunst in der Schweiz. Der Durchbruch gelang ihm mit seinen Glasfenstern der Antoniuskirche (1926-1930). Daneben schuf er Werke für mehr als 30 weitere Kirchen im In- und Ausland. In den Jahren 1948, 1961 und 1976 waren ihm Retrospektiven in der Kunsthalle Basel gewidmet, in Presse und Literatur wurde er gut rezipiert. Mensch und Landschaft stehen in immer wiederkehrenden Motiven wie Mutter und Kind, die Familien-Gemeinschaft im Interieur und im Freien, Wasser- und Waldbilder, Meer- und Flusslandschaften im Zentrum seiner Malerei. Zahlreiche Ölbilder und Aquarelle befinden sich



Literatur	<p>in Schulen, Heimen, Museen und anderen öffentlichen Gebäuden. Der Nachlass enthält an die 500 Ölbilder sowie über 1500 Aquarelle und Zeichnungen in unterschiedlichster Qualität.</p> <ul style="list-style-type: none"> • André Rogger, Hans Stocker, in: Biografisches Lexikon der Schweizer Kunst, Zürich, 1998, S. 1009. • Hans Stocker, Zürich: NZN Verlag, 1957 (Texte Maria Netter, Herbert Meier u.a.). • Aus Farbe wird Gestalt. Mit Hans Stocker im Atelier, Basel: Zbinden Verlag, 1976. • Vom Umgang mit Künstlernachlässen. Ein Ratgeber, hg. v. Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA), 2., leicht überarbeitete Auflage, Zürich 2020, Kap. 1-4.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Inventarisierung und Kurzbeschreibung eines Teilbereichs aus dem Nachlassmaterial.
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Studierende mit Motivationsschreiben werden vorrangig behandelt. Interesse an der konzeptionellen und dokumentbasierten Auseinandersetzung mit künstlerischen Nachlässen. Sorgfalt und Verlässlichkeit im Umgang mit originalen Kunstwerken. Individuelle Grundausrüstung: Massband, Laptop und Mobiltelefon zwecks Verbindung zum cloudbasierten Inventarisierungstool von Kleio (Vorstellung und Einführung am gemeinsamen Treffen zu Semesterbeginn).
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Belegen über Online Services notwendig. Anmeldung per Email obligatorisch! Kontakt: stephan.hauser@unibas.ch
Bemerkungen	Tag und Uhrzeit: 14-tägig zu einem mit den Teilnehmenden gemeinsam bestimmten Termin, voraussichtlich zu einer Randzeit bzw. an Wochenenden. Zur Einführung gibt es ein erstes gemeinsames Treffen zu Semesterbeginn (Termin wird noch bekannt gegeben). Ort: ARK Basel, Zentrale Pratteln, Gallenweg 8, Pratteln (direkt beim Bahnhof Pratteln). Anreise siehe https://www.ark-basel.ch/kontakt/

35052-01	Arbeitsgemeinschaft: Informations-, Daten- und Medienkompetenz für Kunstgeschichte	3 KP
Dozierende	Renate Leubin Susanne Schaub Renaux	
Zeit und Ort	Di 10:15-12:00 Universitätsbibliothek, Vortragssaal 118 Einzeltermine: 27.2. / 5.3. / 12.3. / 19.3. / 26.3. / 2.4. / 9.4. / 16.4. / 23.4. / 30.4. / 7.5. / 14.5.	
Datum	27.02.2024	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	unregelmässig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Wahlbereich Bachelor Kunstgeschichte: Empfehlungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren ein selbst gewähltes Recherche-Thema, ermitteln die passenden Suchbegriffe und ihren Informationsbedarf und entwickeln eine passende Suchstrategie - erstellen kursbegleitend ein Rechercheportfolio zur Dokumentation ihres Lernfortschritts und ihrer Recherche-Ergebnisse - setzen ein Literaturverwaltungsprogramm für die Verwaltung der gefundenen Resultate und für das Schreiben wissenschaftlicher Texte ein - führen die Recherche mittels verschiedener Suchinstrumente durch (Bibliothekskataloge, Fachdatenbanken, wissenschaftliche Suchmaschinen, E-Medien, Open Access-Portale) - kennen den Begriff Datenkompetenz, können Grafiken interpretieren und in eigene Arbeiten einbetten - beurteilen die gefundenen Ressourcen - gewinnen ein grundlegendes Verständnis für Künstliche Intelligenz und reflektieren die Chancen und Gefahren der Nutzung von KI-Tools im Studium - zitieren korrekt und erkennen Plagiate. 	
Inhalt	Mit einem kunstgeschichtlichen Studium stellen Studierende auch ihre Befähigung zu wissenschaftlichem Arbeiten unter Beweis. Dazu gehört ein professionelles Informationsmanagement, d.h. die Verlässlichkeit auf den sachkundigen Umgang mit fachlichem Wissen. Die exponentielle Verbreitung moderner Informationstechnologien konfrontiert die Studierenden jedoch mit einer Informationsflut, die ohne Orientierungshilfe	



kaum noch zu bewältigen ist. Informations-, Daten- und Medienkompetenz steht in diesem Zusammenhang für die Fähigkeit, bezogen auf ein bestimmtes Problem den Informationsbedarf zu erkennen, Informationen zu ermitteln und zu beschaffen sowie Informationen zu bewerten und effektiv zu nutzen. Sie ist daher eine Schlüsselqualifikation, auch für den späteren Beruf. Die Übung möchte die Studierenden beim gesamten Prozess von der Umsetzung eines Themas in geeignete Suchanfragen bis zu dem Punkt, wo das Schreiben einer Arbeit beginnt, begleiten und ihnen einen praxisnahen Kompass zur Navigation im kunstgeschichtlichen "Informationsdschungel" liefern.

Leistungsüberprüfung

Skala

Wiederholungsprüfung

An-/Abmeldung zur Prüfung

Hinweise zur Leistungsüberprüfung

Lehrveranst.-begleitend

Pass / Fail

keine Wiederholungsprüfung

Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich

- Rechercheportfolio in Form eines E-Portfolios (Pass/Fail)

Belegen bei Nichtbestehen

Einsatz digitaler Medien

Unterrichtssprache

Teilnahmevoraussetzungen

beliebig wiederholbar

kein spezifischer Einsatz

Deutsch

Die Arbeitsgemeinschaft richtet sich an Studierende im Bachelor mit abgeschlossenem Grundstudium sowie an Masterstudierende.

Anmeldung zur Lehrveranstaltung

Bemerkungen

Belegen über Online Services notwendig.

- Die Studierenden bringen ihre eigenen Notebooks zur Veranstaltung mit und haben den VPN installiert.

- Es besteht Präsenzpflicht (max. 2 Absenzen ohne Angabe von Gründen)

- Der Kurs wird ab 5 Teilnehmenden durchgeführt.

40257-01 Arbeitsgemeinschaft: Präsentation von praxisbezogenen Projektarbeiten 3 KP

Dozierende

Larissa Dätwyler

Hannes Eckstein

Zeit und Ort

Sa 10:00-18:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131
Blockveranstaltung am Samstag, 13. April 2024, ganzer Tag

Datum

13.04.2024

Intervall

Block

Angebotsmuster

Jedes Frühjahrsem.

Anbietende Organisationseinheit

Fachbereich Kunstgeschichte

Module

Modul: Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte)

Modul: Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

Inhalt

Die Arbeitsgemeinschaft „Präsentation von praxisbezogenen Projektarbeiten“ dient der Reflexion über die in den jeweiligen Projekten gemachten Erfahrungen und dem gemeinsamen mündlichen Erfahrungsaustausch. Nach einer Kurzpräsentation von 20 Minuten, in der die Teilnehmenden ihre Tätigkeitsbereiche, eine Verortung im Kulturbetrieb der besuchten Institution sowie eine persönliche Einschätzung über den Ertrag vorstellen, folgt eine gemeinsame Diskussion. Wenn möglich finden die Projektpräsentationen vor Ort statt.

Leistungsüberprüfung

Lehrveranst.-begleitend

Skala

Pass / Fail

Wiederholungsprüfung

keine Wiederholungsprüfung

An-/Abmeldung zur Prüfung

Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich

Hinweise zur Leistungsüberprüfung

Aktive Mitarbeit (siehe Kurzbeschreibung).

Belegen bei Nichtbestehen

beliebig wiederholbar

Einsatz digitaler Medien

Online-Angebot fakultativ

Unterrichtssprache

Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen

Die Veranstaltung richtet sich an Masterstudierende, die für das Modul «Praxis und Forschung» (Masterstudienfach) bzw. «Kunsthistorische Projektarbeit» (Masterstudiengang) bereits in einer Arbeitsgemeinschaft mitgewirkt, ein Praktikum absolviert, oder bei einem Forschungsprojekt mitgearbeitet haben.

Anmeldung zur Lehrveranstaltung

Belegen über Online Services notwendig.

70744-01 Forschungsseminar: Aktuelle Perspektiven der Kunsttheorie und Methodik 3 KP

Dozierende

Markus Klammer

Zeit und Ort

Di 09:00-12:00 Rheinsprung 11, Forum 208
Termine: 26.3./23.4./14.5./21.5.



Datum	26.03.2024
Intervall	unregelmässig
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	Das Forschungsseminar richtet sich an Doktorierende sowie an fortgeschrittene Masterstudierende, die mit der Abfassung ihrer Masterarbeit beschäftigt sind. Erst- oder Zweitbetreuung durch den Dozierenden ist Voraussetzung. Zum einen dient die Veranstaltung der Präsentation und kritischen Diskussion von Forschungsfragen der Masterstudierenden und Doktorierenden. Zum anderen behandelt das Seminar aktuelle kunsttheoretische und methodische Problemstellungen, die sich im weiteren Themenbereich der Qualifikationsarbeiten ergeben.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Regelmässige und aktive Teilnahme
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Doktorierende und Masterstudierende, die mit der Abfassung ihrer Masterarbeit beschäftigt sind. Erst- oder Zweitbetreuung durch den Dozierenden ist Voraussetzung.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Die Teilnahme erfolgt auf Einladung durch den Dozierenden; Belegen über Online Services notwendig.

70745-01 Forschungsseminar: Aktuelle Perspektiven der Älteren Kunstgeschichte 3 KP

Dozierende	Aden Kumler
Zeit und Ort	Mi 16:15-18:00 Kunstgeschichte Termine: 13. März, 10. April, 15. Mai 2024
Datum	28.02.2024
Intervall	unregelmässig
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	Dieses Forschungsseminar, welches der Kunst der Spätantike sowie dem westlichen und byzantinischen Mittelalter widmet ist, bietet ein Forum für die Forschungsinteressen, schriftlichen Arbeiten, und Diskussionen der Teilnehmer:innen. Jedes Treffen konzentriert sich auf die Arbeit und die Interessen der Studierenden, mit dem Ziel, ein kollaboratives Umfeld zu bieten, in dem die Studierenden ihre Ideen und laufende oder abgeschlossene Forschungen präsentieren und konstruktives Feedback erhalten können. Die Struktur der Sitzungen wird gemeinsam festgelegt; neben der Diskussion laufender und abgeschlossener Arbeiten der Studierenden können ausgewählte Sitzungen der gemeinsamen Diskussion aktueller kunsthistorischer Forschung, die für die Teilnehmer:innen von Interesse ist, und Diskussion vor Originalwerken der Kunst und Architektur gewidmet sein.
	[This Research Seminar is structured to provide a forum for student research, writing, and discussion dedicated to the arts of late antiquity and the medieval period, including medieval Europe and Byzantium. Each meeting will focus upon the work and interests of student participants, with the aim of offering students a collaborative context to present their ideas, work in progress, and completed work and to receive constructive feedback. The structure of meetings will be collaboratively determined; in addition to discussion of ongoing and



Leistungsüberprüfung	completed work by students, select meetings may be dedicated to collective discussion of recent scholarship of interest to participants and discussions before original works of art and architecture.]
Skala	Lehrveranst.-begleitend Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Regelmässige und aktive Teilnahme.
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Das Forschungsseminar richtet sich an Studierende im Masterstudium. Interessierte BA-Studierende melden sich im Vorfeld bei Prof. Kümmler wenden, um die Erlaubnis zur Teilnahme zu erhalten.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Belegen über Online Services notwendig.

70764-01	Forschungsseminar: Black Figuration		3 KP
	Dozierende	Kadiatou Nenein Diallo Sindi-Leigh McBride Lorena Rizzo	
	Zeit und Ort	eikones Summer School vom 3. - 7. Juni 2024	
	Datum	26.02.2024	
	Intervall	Block	
	Angebotsmuster	einmalig	
	Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
	Module	Wahlbereich Bachelor Geschichte: Empfehlungen (BSF - Geschichte) Wahlbereich Master Geschichte: Empfehlungen (MSF - Geschichte) Modul: Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Fields: Knowledge Production and Transfer (MSG - African Studies) Modul: Fields: Media and Imagination (MSG - African Studies) Modul: Interdisciplinary and Applied African Studies (MSG - African Studies) Modul: Areas: Afrika (MSG - Europäische Geschichte in globaler Perspektive) Modul: Koordinaten der Kreativität (MSG - Kulturtechniken) Modul: Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Doktorat Geschichte: Empfehlungen (PF - Geschichte)	
	Inhalt	The eikones/African Studies Summer School 2024 takes its cue from When We See Us: A Century of Black Figuration in Painting, an exhibition curated by Koyo Kouoh and Tandazani Dhlakama. First shown at the Zeitz Museum of Contemporary African Art in Cape Town in November 2022 and opening at the Kunstmuseum Basel in May 2024, the exhibition explores Black self-representation and celebrates global Black subjectivities and Black consciousness from pan-African and pan-diasporic perspectives. How does an exhibition like this arrive in Basel, and what does its presence herald? How can a critical engagement with "Blackness" as signalled by the exhibition be situated in the landscape of activist projects in Switzerland, and aesthetic projects internationally? How might a critical reflection on fields, practices and literatures enrich our approach to understanding not only this exhibition, but the 'PastPresentFuture' (Kgosisile) spaces in which these and other questions are engaged? In many ways, the exhibition unsettles the framework of both area studies and art history, revealing important ruptures, intersections and 'visual currencies' (Makhubu). In doing so, When We See Us: A Century of Black Figuration in Painting calls attention to how we traverse our respective fields: institutionally at the two host institutions in Basel, namely, the Centre for African Studies and eikones Centre for the Theory and History of the Image; as well as how we navigate and negotiate related epistemologies, geographies, and histories as thinkers and artists. The summer school will include invited scholars and practitioners working on topics such as: • Global issues from anticolonial black feminist perspectives • Social engagement in African visual art • Critical race studies and black radical traditions • The politics of space (and time)	
		Participants will be expected to visit the exhibition beforehand as well as to familiarise themselves with a selection of readings and visual material in preparation for the programme	



which takes place in Basel between Monday 3 June and Friday 7 June 2024.

It is likewise open to members of universities and other institutions of higher learning, art institutions, and museums in Basel, across Switzerland and neighbouring countries, as well as independent artists and curators.

Please register at: eikones@unibas.ch by 31 March 2024. Provide your personal details, your institutional affiliation (if any) and briefly explain your interest in participating in the summer school. Number of external participants is limited to 10 people. For inquiries please contact PD Dr Lorena Rizzo at lorena.rizzo@unibas.ch

Literatur

- Kojo Kouoh, Introduction, in: Kojo Kouoh (ed.), *When We See Us. A Century of Black Figuration*. New York, 2022: 9-11.
- Denise Ferreira da Silva, *Toward a Black Feminist Poethics: The Quest(ion) of Blackness Toward the End of the World*, *The Black Scholar* 44, 2, 2014: 81–97. <http://www.jstor.org/stable/10.5816/blackscholar.44.2.0081>.
- Nomusa Makhubu, Visual currencies in: Darren Newbury, Lorena Rizzo and Kylie Thomas (eds.), *Women and Photography in Africa: Creative Practices and Feminist Challenges*. Abingdon: Routledge, 2020.

Leistungsüberprüfung

Lehrveranst.-begleitend

Skala

Pass / Fail

Wiederholungsprüfung

keine Wiederholungsprüfung

An-/Abmeldung zur Prüfung

Anmelden: Belegen: Abmelden: nicht erforderlich

Hinweise zur Leistungsüberprüfung

Regular and active participation.

Belegen bei Nichtbestehen

nicht wiederholbar

Einsatz digitaler Medien

kein spezifischer Einsatz

Unterrichtssprache

Englisch

Teilnahmevoraussetzungen

The Summer School is open to MA and PhD students at the University of Basel.

Anmeldung zur Lehrveranstaltung

Please register via Unibas services. Number of participants is limited to 15 students based at the University of Basel.

70728-01	Seminar: Der Teil und das Ganze. Zur Problematik der Repräsentation		3 KP
	Dozierende	Axel Christoph Gampp Andreas Müller Georg Pfeleiderer	
	Zeit und Ort	Blockseminar in Mariastein. Termin: 18./19. Juni 2024	
	Datum	26.02.2024	
	Intervall	Block	
	Angebotsmuster	einmalig	
	Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
	Module	Doktoratsstudium Theologie: Empfehlungen (Doktoratsstudium - Theologische Fakultät (Studienbeginn vor 01.02.2024)) Interner Wahlbereich Theologie: Empfehlungen (Masterstudium: Theologie (Studienbeginn vor 01.08.2018)) Wahlbereich Master Interreligious Studies: Empfehlungen (Masterstudium: Interreligious Studies) Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Wahlbereich Bachelor Theologie: Empfehlungen (BSF - Theologie) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Wahlbereich Master Theologie: Empfehlungen (MSF - Theologie) Modul: Kulturtechnische Dimensionen (MSG - Kulturtechniken) Modul: Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Doktoratsstudium Theologie: Empfehlungen (PF - Doktorat Philosophie in Theologie) Doktoratsstudium Theologie: Empfehlungen (PF - Doktorat Theologie)	



Inhalt	Unter dem Oberthema «Körper-Teile(n)» wird im diesjährigen Blockseminar der Akzent gelegt auf den Aspekt "Der Teil und das Ganze. Zur Problematik der Repräsentation». Zu verstehen sind darunter alle Aspekte, bei denen ein Teil für das Ganze steht, sei es der Körper im physisch-medizinischen Sinn oder als Abstraktum, bspw. als Staatskörper. Dabei spielen bildliche Umsetzungen eine gewichtige Rolle, im wahrsten Sinne als «Pars pro toto». Die gesamte politische Repräsentation ist darunter zu erfassen, Aspekte der politischen Ikonographie wie Ikonologie u.ä. Das Seminar wird wieder als interdisziplinäres Seminar gemeinsam mit anderen Fakultäten abgehalten (Theologie/ Jurisprudenz, evt. weitere).
Literatur	Zur Einführung für die Kunstgeschichte kann auf das Handbuch der politischen Ikonographie verwiesen werden.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Die Leistungsüberprüfung besteht in einem Referat vor Ort.
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Zum Blockseminar gehört zwingend die Teilnahme an der Ringvorlesung der Aeneas-Silvius-Stiftung im FS 2024 sowie die Teilnahme über die gesamte Zeit des Blockseminars.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Belegen über Online Services notwendig.